02.06.2023
Kategorie: Unternehmen

Rodenstock erzielt solides Wachstum im Geschäftsjahr 2022, getrieben durch anhaltende Steigerung der Umsatzerlöse im B.I.G. VISION® Produktportfolio

Die Rodenstock Gruppe („Rodenstock“), ein globaler Innovationsführer im Bereich Vision Care und Hersteller hochwertiger biometrischer Brillengläser, hat heute die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022 bekanntgegeben.

- Solides flächenbereinigtes Pro-forma-Umsatz-Wachstum von 4 % auf 505 Millionen Euro in einem herausfordernden Marktumfeld
- Akquisition von Indo Optical und der Verkauf des Brillengeschäfts treiben Rodenstocks Transformation zu einem führenden Pure-Play-Med-Tech Unternehmen voran
- Kommerzielle Effektivität und weitere Produktinnovationen führen, trotz anhaltender makroökonomischer Unsicherheit, zu einem positivem Wachstumsausblick für das Jahr 2023

München, Juni 2023 – Die Rodenstock Gruppe („Rodenstock“), ein globaler Innovationsführer im Bereich Vision Care und Hersteller hochwertiger biometrischer Brillengläser, hat heute die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022 bekanntgegeben. Getrieben durch die kontinuierlich steigende Nachfrage für das B.I.G. Vision® Produktportfolio für biometrische Brillengläser und der erfolgreichen Einführung des B.I.G. NormTM Portfolios im Jahr 2022, konnte Rodenstock den konsolidierten Pro-forma-Nettoumsatz auf 505 Millionen Euro steigern (2021: 486 Millionen Euro auf vergleichbarer Basis).

Die B.I.G. Vision® bleibt weiterhin zentraler Bestandteil in Rodenstocks Bestreben, den Paradigmenwechsel bei individuellen Brillengläsern zu gestalten und die Transformation zu einem führenden Med-Tech Unternehmen für Brillengläser voranzutreiben. Mit seiner patentierten DNEye®-Technologie hat das Unternehmen sein internationales Geschäft und sein Angebot an individuellen biometrischen Brillengläsern im Jahr 2022 ausgebaut. Die Übernahme von Indo Optical, die im September 2022 abgeschlossen wurde, und der im Dezember 2022 angekündigte Verkauf des Brillengeschäfts an De Rigo führen dazu, dass Rodenstock sich in den kommenden Jahren vollständig auf kommerzielle Effizienz, die globale Expansion und weitere Innovationen im Bereich Brillengläser konzentrieren kann. Die rechtliche Übertragung des Brillengeschäfts an De Rigo wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen sein.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde insgesamt durch ein sich verschlechterndes makroökonomisches Umfeld geprägt. Dabei führte die russische Invasion in der Ukraine zu einer weiteren Unterbrechung der internationalen Lieferketten, steigenden Inflationsraten und einer erheblichen Verunsicherung bei Unternehmen und Verbrauchern. Rodenstock handelte früh und entschlossen und zog sich aus dem russischen Markt zurück, indem das Eigentum des russischen Geschäfts an das lokale Management übertragen wurde. Trotz des reduzierten Umsatzwachstums in der zweiten Jahreshälfte, konnte Rodenstock ein EBITDA von 118 Millionen Euro erwirtschaften, was einem Rückgang von 4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, eingeschlossen des Abschieds aus dem russischen Markt und des Verkaufs des Brillengeschäfts.

Marcus Desimoni, CEO von Rodenstock, sagt: „Trotz des schwierigen Marktumfelds haben wir unsere B.I.G. Vision® Strategie weiter erfolgreich umgesetzt und unser globales Brillenglasgeschäft ausgebaut. Ich möchte

Vision® Strategie weiter erfolgreich umgesetzt und unser globales Brillenglasgeschäft ausgebaut. Ich möchte dem gesamten Team für die harte Arbeit und das Engagement im vergangenen Jahr danken. Mit strategischen Meilensteinen wie der Übernahme von Indo Optical und dem Verkauf des Brillengeschäfts, haben wir die Basis für weiteres profitables Wachstum in den kommenden Jahren gelegt."

Dr. Mani Herold, seit dem 1. April CFO der Rodenstock Gruppe, ergänzt; „Das Jahr 2022 war für Rodenstock durch wichtige strategische Entscheidungen geprägt. Ich freue mich, Teil von Rodenstock zu sein und die nächste Phase unserer Transformation zu einem führenden Med-Tech-Unternehmen mitzugestalten. Mein Fokus liegt klar darauf, unsere weltweite Organisation dabei zu unterstützen, das Wachstum weiter zu beschleunigen, während wir uns auf eine starke finanzielle Leistung und operative Exzellenz konzentrieren."

Marcus Desimoni übernahm im Februar 2023 die Rolle des CEO der Rodenstock Gruppe, nachdem er zuvor als CFO des Unternehmens tätig war. Am 01. April 2023 trat Dr. Mani Herold als CFO der Rodenstock Gruppe bei und vervollständigte damit das Management-Team. Das Führungsteam wird die strategische Ausrichtung der Gruppe beibehalten und weiterhin in Forschung und Entwicklung sowie in das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gruppe und ihre hochmodernen Produktionsanlagen investieren.

Über Rodenstock:
Die Rodenstock Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von hochwertigen Brillengläsern. Mit der Philosophie „B.I.G. VISION® FOR ALL“ steht der Glashersteller für einen Paradigmenwechsel im Wachstumsmarkt bei individuellen Gleitsichtgläsern. Das 1877 gegründete Unternehmen mit Sitz in München, Deutschland, beschäftigt weltweit rund 5.100 Mitarbeiter und ist in mehr als 85 Ländern mit Vertriebsniederlassungen und Distributionspartnern vertreten. Rodenstock unterhält 6 zentrale Produktionszentren, um ein global verfügbares Angebot zu gewährleisten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.rodenstock.de/presse.

Pressekontakt:
Rodenstock GmbH
Ralf Ellermann
Head of Global Marketing, Vice President
+49 172 8981 530
Ralf.Ellermann@rodenstock.com

Bitte beachten Sie: Die vorliegende Presseinformation wurde von Ihnen aus unserem Archiv abgerufen und ist aelter als drei Monate. Die in ihr enthaltenen Informationen entsprechen daher unter Umstaenden nicht mehr dem inzwischen aktuellen Stand.